

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkehrte Welt.

Sonst bereitet das Herdfeuer eine Mahlzeit Fische für die Menschen — aber jetzt bereitet das Kanonenfeuer eine Mahlzeit Menschen für die Fische!...

Wenn die Feen alt werden, pflegt man sie Hexen zu nennen.

Die Abplattung der Erde soll ganz unmerklich sein. Wenn man nur von der Verflachung der Menschen dasselbe sagen könnte!

„Womit beschäftigt sich denn eigentlich Dein Freund Meier?“

„O, der hat immer sehr schöne und lohnende Beschäftigung; seine Spezialität ist die Inhalation (Installation) von Cigaretts!“

Russische Vegetarier.

Die Aufgabe, resp. die Schlappe von Liaojang schreibt Kuropatkin auf das Schuldkonto des — Grafen! „Die Japaner beschossen uns aus dem hohen Steppengraze so stark, daß wir zurückgehen mußten, meldete er dem Zaren. Und auf den Vorhalt, warum die Russen nicht ebenso gut hätten auf die Japaner aus dem Graze schießen können, erwiderte er: „Dazu kamen unsere Leute leider nicht, weil sie immerzu in's Gras beißen mußten!“

Es scheint also auch nichts mit dem von den Japanern Lernen zu sein — denn wenn die Russen auf obige Weise auch „Vegetarianer“ werden, so sind sie wieder als Schützen verstorben...

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.

6

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Motorvelo 2-3 HP

la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Urteil.

Die I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat in der Sitzung vom 27. Februar 1904, an welcher teilnahmen: Obergerichtspräsident Wittelsbach, die Oberrichter Müller, Dr. Ulrich, Dr. Schurter, Hauser und der II. Sekretär Zöbeli, in Sachen des Charles Mathäi-Bichsel, Hotel Du Lac in Rapperswil, Klägers und I. Appellanten, vertreten durch Rechtsanwalt Helbling in Rapperswil, gegen Edwin Hauser, gewesenen Redaktor des „Nebelspalter“, wohnhaft Nordstrasse 22, Zürich IV, Beklagten und II. Appellanten, betreffend Schadenersatzforderung, gefunden: Die Appellation des Klägers sei teilweise, diejenige des Beklagten dagegen nicht begründet, und erkannt:

1. Der Beklagte ist schuldig, wegen des in Nr. 39 des „Nebelspalter“ vom 12. September 1903 erschienenen Artikels mit der Ueberschrift: „Aus der Rosenstadt“, dem Kläger eine Entschädigung von Fr. 200.— zu bezahlen. Die Mehrforderung wird abgewiesen.

2. Der Kläger ist berechtigt, das Dispositiv dieses Urteils zwispaltig im gewöhnlichen Drucke entweder im „Nebelspalter“ oder in einer Rapperswiler Zeitung auf Kosten des Beklagten zu publizieren.

3. Die zweitinstanzliche Staatsgebühr wird auf Fr. 30.— festgesetzt; die übrigen Kosten betragen: Fr. 4.50 Schreibgebühr, 70 Cts. Zitationsgebühr, Fr. 1.20 Stempelgebühr, 90 Cts. Porto.

4. Die sämtlichen Prozesskosten werden dem Beklagten und II. Appellanten auferlegt.

5. Derselbe hat den Kläger für das erstinstanzliche Verfahren mit Fr. 30.— zu entschädigen.

6. Mitteilung an das Bezirksgericht Zürich IV. Abteilung unter Rücksendung der Akten und an die Parteien.
Zürich, den 27. Februar 1904.

Im Namen der I. Appellationskammer:
Der Präsident: sig. Wittelsbach.
Der II. Sekretär: Zöbeli.

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlag unterworfen, der alle 3—4 Wochen mit heftigem Reissen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und Schwindel ausbrach und in 4—6 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der ich mich schließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne daß, wie ich befürchtete, Nierenschäden eingetreten wären. Ich bin sehr froh, daß ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Wip, Rt. Wallis, den 25. September 1902. Fel. Frida Clos. Die Echtheit der Unterschrift der Frida Clos beglaubigt: Wip, den 26. September 1902, Ab. Imboden, Notar.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.



Velofabrik „Möros“, Basel

23 Ob. Rheingasse 23

198

Elegante stabile Tourenmaschinen „Möros“ von Fr. 175 an.
Billigste Bezugsquelle für Velobestandteile und Pneumatiks.
Reparaturen mit Garantie, schnellste Bedienung nach Auswärts.



Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Dels in Schönen, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.
Vorhergehende, eigenhändige Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405 Glarus.

Weine

Rote und weisse, alte und neue, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländerweine, sowie Coupierweine, weiss u. rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leih-Gebinde von 50 Liter an zur Verfügung. 166

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften Winterthur.

Bevor

Sie Ihre Gasgülichtbeleuchtung selbst besorgen oder die Besorgung derselben einem andern übertragen wollen, erkundigen Sie sich bei 217

Fr. S. Gayer, Installationsgeschäft, Zürich III
31 Hallwylstrasse 31

oder in jedem grösseren Restaurant am Platze Zürich. Bis heute über 500 Abonnenten, darunter über 400 Hotels und Restaurants. Uebernahme sämtlicher Installationsarbeiten, sowie deren Reparaturen und Neuerrichtungen von kompletten Gasgülichtanlagen zu billigsten Preisen.

Gas-Ersparnis garantiert.

Jede praktische Hausfrau

kaufe sich unsere Kochkiste

Hausfreund

kocht ohne Feuer jede Speise gar. Grösste Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.

Bequem und billig.

Prospekte gratis und franko. 184

Zwinkl & Kieser, Kreuzlingen.

Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen



Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-

40 heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Weisener z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!

C. Wettstein, J. Müller-Baumann, César Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Spindel etc. } Zürich.
F. Festeren & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel, Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern.
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.
Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.